

Absender: Bezirksbürgermeister Heinz-Dieter Kohaupt BV-Nord	Drucksachen-Nr. 0840/2022
	Datum 13.10.2022
<input checked="" type="checkbox"/> Tagesordnungspunkte des Bezirksbürgermeisters	
öffentliche Sitzung 26.10.2022 Bezirksvertretung Hagen-Nord	
Betreff: Vorstellung des Vereines/Initiativgruppe "Stadt.Land.Ruhr" hier: Bericht von Herrn Ralf Schaepe	
Beschlussvorschlag: Nach Diskussionslage	
Begründung: Siehe Anlage	

gez. Kohaupt
(Unterschrift)

Vielseitiges Angebot soll die Ruhr beleben

Initiativgruppe will die Sportvereine mit der Schifffahrtsgesellschaft und den Gastronomien zusammenbringen

Von Tamara Berg

Hagen. Aus einer Idee soll ein Verein werden. Sechs Vereine von den Hengstey- und Harkortseen sind bereits als Initiativgruppe unter dem Arbeitstitel „Stadt.Land.Ruhr“ zusammengekommen.

Die Grundidee ist alles von Hagen bis Essen entlang der Ruhr unter einen Hut zu bringen. Das heißt, die Interessen der Schifffahrtsgesellschaft, Minigolfanlagen, Gastronomien und der 102 Vereine zu vertreten. Ein Ziel ist es, den Tourismus anzukurbeln und gleichzeitig die Natur zu schützen. Der Spaßfaktor für die Besucher steht mit an oberster Stelle. Ausgedacht haben sich das Ganze der Kanu Club Hagen, die Yachtschule Ruhr am Harkortsee und die Segelschule am Hengsteysee.


„Der Fluss ist einzigartig und gleicht an manchen Stellen dem Amazonas – wild und unberührt.“

Ralf Schaepe, Mitglied des Kanu-Club Hagen, über die Ruhr

Mit einer Länge von knapp 220 Kilometern schlängelt sie sich die Ruhr quer durch den östlichen Bereich von Nordrhein-Westfalen. „Der Fluss ist einzigartig und gleicht an manchen Stellen dem Amazonas – wild und unberührt. Ein paar Hundert Meter weiter kommt dann wieder die Zivilisation“, beschreibt Ralf Schaepe vom Kanu Club Hagen das Gewässer. So vielseitig wie die Landschaft, sind auch die tierischen Bewohner. Genau das sollen bald auch die Besucher sehen. Neben der Unterstützung und Stärkung soll das Gesamterscheinungsbild der Ruhr optisch schöner gestaltet werden. Die Vereinigung sollte schließlich nicht nur der Wirtschaft dienen.

Eng mit der Ruhr verbunden

Seit 30 Jahren fühlt sich Ralf Schaepe mit der Ruhr verbunden. Zu Beginn fuhr er für die DLRG Bootsstrecke und segelte. Vor kurzem fing er an Kajak zu fahren. Nebenbei ist er Langstreckenläufer. Die Ruhr ist seine Heimat und nicht ohne



Die Lennemündung erstrahlt im Sonnenuntergang: Die Einzigartigkeit, die die Ruhr auch für Wassersportler bildet, will die Initiativgruppe „Stadt.Land.Ruhr“ veranschaulichen und auch weiter fördern. So ist eine Zusammenarbeit von Hagen bis Essen geplant.

FOTO: RALF SCHÄPE



Auch mit dem Kajak können der Hengsteysee und die angrenzenden Gewässer erkundet werden.

FOTO: RALF SCHÄPE



Der Segelsport wird auf der Ruhr groß geschrieben. Auch am Hengsteysee in Hagen gibt es Anlegestellen für die Boote.

FOTO: MARCO UHLMANN

Schaepe:

Die Ideen und Vorstellungen sind da. Beyer es mit der Umsetzung losgehen kann, muss sich jetzt nur noch vernetzt werden.

Bei einem gemeinsamen Treffen im nächsten Frühjahr sollen die Städte rund um die Ruhr, Hagen, Witten, Bochum, Hattingen und Essen vertreten werden. Bis alle im Boot sind wird es vermutlich noch bis 2023 bis 2024 dauern.

Homepage

■ Über die Homepage

www.ruhrband.de stellt sich die

Initiative „Stadt.Land.Ruhr“ und listet auf, welche genauen Ziele und Vorstellungen in der kommenden Zeit angegangen werden sollen.

■ So soll etwa eine Gesprächs-

plattform über die Ruhrband-Initiative entstehen.